

# Engel aus Überzeugung

**ANGELIKA ECKSTEIN** möchte mit dem von ihr gegründeten Experten-Netzwerk „experten-helfen“ Institutionen das Knowhow ihrer „Business-Angels“ weitergeben, denn die engagierten Unternehmer steigen an einem gewissen Punkt im Berufsleben aus. Sie sind aber dazu bereit, das Wissen und die Expertise, die ihnen im Leben geschenkt wurde, weiterzugeben. Nicht 24 Stunden und sieben Tage die Woche, sondern lieber projektbezogen.

TEXT: SIMONE MAIER | FOTO: ULRICH METZ



Ihre Begeisterung ist ansteckend und ihr klarer Geist macht das Zuhören einfach. Angelika Eckstein ist eine interessante und aparte Erscheinung. In dem von ihr gegründeten „experten-helfen“-Netzwerk ist sie mit Sicherheit ein sehr begeisterter Business Angel, der sein Wissen gerne, gut und fundiert weitergibt. Denn genau das ist die Idee hinter dem Netzwerk: Viele gemeinnützige Institutionen – sogenannte NPOs (non-profit-organisations) – benötigen oftmals eine externe Expertise in verschiedenen Bereichen. Manche dieser Organisationen sind tief in der Krise oder schlittern immer mehr hinein, haben mit einem Wechsel bei Mitarbeitern zu kämpfen oder haben eine strukturelle Veränderung vor sich.

Auf der anderen Seite gibt es engagierte Unternehmer, Anwälte, Steuerberater, Marketingexperten und viele mehr, die sich als kompetente Experten im Laufe ihres Berufslebens erfolgreich positioniert haben. An einem Punkt im Leben angekommen, an dem all' das nicht mehr das Wichtigste im Leben ist, scheiden sie aus und wollen sich noch engagieren oder aber ihr wertvolles Wissen gerne weitergeben.

„Es gibt viele erfolgreiche Manager, die erkennen, dass sie jetzt kürzer treten wollen oder gar müssen und die dann zum Beispiel ihre Firma verkaufen,“ so Eckstein. Hier spricht sie aus eigener Erfahrung.

„Oftmals erkennen die Menschen dann, dass es nicht die tolle Yacht ist, die einen glücklich macht.“ Nein. Denn ihre „Business Angels“ sind solche, die das Herz am rechten Fleck haben. Oder anders: bei denen die Dankbarkeit für das, was ihnen im Leben geschenkt wur-

de, greift. Und für die dann der wahre Luxus ist, die Zeit und den Umfang ihres „Arbeitseinsatzes“ selbst bestimmen zu können.

In Tübingen hat die gebürtige Stuttgarterin Germanistik und Musikwissenschaften studiert und hat direkt nach dem Studium ihr eigenes kleines Musikunternehmen aufgebaut. Ist viel in die USA gereist und hat für amerikanische Musiklabels einen Vertriebskanal für Deutschland, Österreich und die Schweiz aufgebaut. Im Laufe der Jahre wuchs die Firma auf 35 Mitarbeiter an und 1999 hat sie sie verkauft und sich einer anderen Branche gewidmet. Zuerst der Kunst, dann der IT-Technologie. Nach zwölf Jahren hat sie auch diese Firma verkauft. Aber nicht, weil sie nichts mehr arbeiten wollte, sondern weil genau sie ihre Bestimmung im Aufbau des Netzwerkes und selbst als einer der wertvollen Engel gefunden hat.

## Gigantisches Desiderat

Die Idee zum „Experten-Netzwerk“ entstand aus der Erkenntnis, dass es in allen Bereichen Menschen gibt, die ein großes Wissen haben, wenn sie aufhören zu arbeiten, in den Ruhestand gehen oder einfach genug Geld verdient haben. Auf der anderen Seite gibt es laut Eckstein ein „gigantisches Desiderat“ nach genau diesen Menschen und deren Wissen. Denn auf der Seite der NPOs gibt es das als Mangelware: Wissen und Geld. Aber woher kommt dieses Geld beziehungsweise arbeiten die Business Angel allesamt ehrenamtlich? „Sie wissen ja, was nichts kostet, ist nichts wert,“ schmunzelt Eckstein. „Bei uns gibt es einen sogenannten ‚Sozialtarif‘, man einigt sich also auf einen Betrag X.“

Ein aktuelles Projekt belegt den Notstand an professionellem Knowhow und an Manpower an einer wichtigen Schnittstelle. „Schätzen Sie mal, wie viele Ehrenamtliche es im Jugendwerk Württemberg gibt? 64 000!“, erzählt Eckstein. Das ist zweifelsohne eine beeindruckende Zahl. Die außerschulische Betreuung der Kinder, die Jugendarbeit, ist ein großes Thema. Viele Eltern sind berufstätig. Oftmals nicht selbst gewählt. Also müssen Schulkinder nachmittags betreut werden. Um das Arbeitsmaterial für all die Ehrenamtlichen digital und aus einem Guss zusammenzustellen, werden momentan Workshops mit verschiedenen Projekten von den Business Angel angeboten, die was vom digitalen Wandel verstehen. „Wenn jeder vor sich hinwurschtelt, gibt es den Tod im Topf,“ so Eckstein. Das Ziel des

großen Projektes: Eine große digitale Plattform für alle Arbeitsmaterialien, die für die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit nötig ist.

## Wo kommen die Engel her?

Wie schon der Name sagt, ist das Netzwerk bei dieser Form eines „Unternehmens“ ausschlaggebend. Wie kommt man zu den richtigen Business Angels, andersherum gefragt, wie erfahren denn diese Engel, dass es ein Netzwerk gibt, in dem sie gefragt sind? Laut Angelika Eckstein ist es hauptsächlich Mundpropaganda und zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein. Ihr eigenes Netzwerk ist in diesem Fall bestimmt auch kein Nachteil: Schon ihr Großvater und ihr Vater waren Unternehmer und hatte einen eigenen christlichen Buchverlag, der vorwiegend Musik und evangelikale Schriften veröffentlichte. Ecksteins Mann ist Theologieprofessor in Tübingen. Auf Unternehmertagungen oder anderen Veranstaltungen trifft sie interessante Menschen, die, wenn sie von ihrem Projekt erzählt, nicht selten Feuer und Flamme sind.

Da sind dann schon mal Firmenchefs von börsennotierten Unternehmen dabei, die ihr Leben lang viele Mitarbeiter gelenkt haben und selbst erkennen, dass es eine Verschwendung wäre, ihr Wissen nicht weiterzugeben. „Man bekommt so viel zurück, sagen mir fast alle Business Angels,“ so Eckstein. Die Unternehmer erkennen die Sinnhaftigkeit ihres Gebens und erhalten so eine Befriedigung in anderer Art und Weise als nur monetär. Und genau das macht letzten Endes den großen Unterschied. Denn wie sagt sie so schön: „Im Verschenken wird man viel reicher.“

“ Man bekommt sehr viel zurück, sagen alle Business Angels – im Verschenken wird man so viel reicher.

Angelika Eckstein

ANZEIGE



## RICHTEN SIE SICH AUF DAS BESTE EIN.

Unsere Teams entwickeln maßgeschneiderte Interiorkonzepte für Privatkunden, Gastronomie und den Büro- / Objektbereich. Von der Planung bis zur Umsetzung bieten wir exzellente internationale Einrichtungen aus einer Hand.

### Standort Nagold – architare barbara benz einrichten

Vordere Kernenstraße 2 . 72202 Nagold . Telefon 07452 - 8475080

### Standort Stuttgart – Fleiner Möbel by architare

Stresemannstraße 1 . Killesberghöhe . 70192 Stuttgart . Telefon 0711 - 63500

WOHNEN. OFFICE. OBJEKT

**architare**

barbara benz einrichten